

Modulhandbuch ‚Politik und Gesellschaft‘ Gymnasium

Das Modulhandbuch spezifiziert die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang Gymnasium der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (in der Fassung vom 25.10.2016), informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Ungeachtet aller Spezifizierungen gilt die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Erlangen, 09. September 2020

Inhalt

1. Darstellung des Studiengangs	4
2. Zugangsvoraussetzungen	4
3. Aufbau des Studiengangs	4
4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf	6
5. Ausführliche Modulbeschreibungen.....	9
6. Anhang: Erläuterungen zum Freien Bereich.....	38

1. Darstellung des Studiengangs

Der Lehramtsstudiengang Sozialkunde richtet sich an Studieninteressierte und Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an den Themen und Inhalten der Politikwissenschaft und der Soziologie. Im Studium der Politikwissenschaft steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Prozessen von Politik in modernen Gesellschaften sowie in den internationalen Beziehungen im Mittelpunkt. Dabei werden die verschiedensten Akteure der Politik diesseits und jenseits nationalstaatlicher Grenzen, zum Beispiel ihre Motivationen und Organisationsformen, ebenso erforscht wie die institutionellen Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Legitimationsgrundlagen politischer Prozesse und nicht zuletzt auch die Inhalte und geschichtliche Entwicklung politischer Ideen, Vorstellungen und Prinzipien. Wichtig ist zudem die Reflexion der theoretischen und methodischen Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung. Im Studium der Soziologie steht die Erforschung des menschlichen Zusammenlebens in gesellschaftlichen Formen im Vordergrund. Die Soziologie untersucht, wie sich individuelle Handlungen an gesellschaftlichen Strukturen ausrichten und wie sich aus Handlungen Strukturen entwickeln. Zur Analyse sozialer Phänomene sind soziologische Theorien und verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung von Bedeutung. Spezielle Themen der Soziologie sind unter anderem: Bildung, Arbeit, Geschlecht, Bevölkerung, Migration, soziale Ungleichheit. Im Fach Zeitgeschichte wird ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts vermittelt.

Im Zentrum der Didaktik der Sozialkunde stehen die Grundfragen der Politischen Bildung und die Methodik und Werteorientierung im Politikunterricht.

In der Lehre wird dezidiert auf eine enge Verzahnung der fachwissenschaftlichen Fächer der Politikwissenschaft, der Soziologie und Zeitgeschichte sowie der Didaktik der Sozialkunde geachtet. Die Lehrinhalte sind stets am aktuellen Forschungsstand ausgerichtet.

Das Curriculum ist auf acht Semester (Regelstudienzeit) angelegt und umfasst insgesamt 105 ECTS-Punkte, von denen 45 ECTS im Fach Politikwissenschaft, 35 im Fach Soziologie, 15 ECTS im Fach Zeitgeschichte und 10 ECTS im Fach Didaktik der Sozialkunde zu erbringen sind.

2. Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen. Die Studierenden sollten jedoch ein klares Interesse an einer Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen und Ansätzen der am Studiengang beteiligten Fächer sowie am Lehrer(innen)beruf mitbringen.

3. Aufbau des Studiengangs

Im Fach Politikwissenschaft erfolgt in der Basisphase (1. Fachsemester) die Einführung in die Inhalte, Fragestellungen und Methoden der Politikwissenschaft und ihrer Teilbereiche.

In der Aufbauphase stehen im Fach Politikwissenschaft die Inhalte, Fragestellungen und methodischen Perspektiven in den Teilbereichen „Politische Theorie“, „Politische Systeme“ und „Internationale Beziehungen“ im Mittelpunkt. Im 2. bis 6. Fachsemester werden in drei Modulen, die sich jeweils auf einen der genannten Teilbereiche konzentrieren, vertiefte Kenntnisse zu den theoretischen und ideengeschichtlichen Grundlagen moderner politischer Selbstverständnisse und ihrer politikwissenschaftlichen Erforschung, zu Aufbau,

Funktionsweise und Problemen politischer Systeme, Institutionen und Prozesse sowie zu den Strukturen und Dynamiken internationaler Politik vermittelt.

In der Vertiefungsphase Politikwissenschaft (7. und 8. Fachsemester) absolvieren die Studierenden zwei Hauptseminare, die sie aus zwei der drei oben genannten Teilbereiche wählen können und in denen sie vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse zu einem Themenfeld erwerben.

Im Fach Soziologie erfolgt in der ersten, viersemestrigen Studienphase eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie im Bereich der Sozialstrukturanalyse, der soziologischen Theorie und der Methoden der empirischen Sozialforschung.

In der zweiten Studienphase (7. und 8. Semester) steht die exemplarische Vertiefung des in den Modulen der ersten vier Semester erworbenen Wissens in den Bereichen Soziologische Theorie, Sozialstrukturanalyse und soziologische Methodenlehre im Mittelpunkt.

Im Vertiefungsmodul Soziologie (7. und 8. Fachsemester) wird das bisher erworbene Wissen vertieft.

Im Modul Zeitgeschichte I (4. und 5. Semester) erwerben die Studierenden ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Im Modul Zeitgeschichte II (6. Semester) erfolgt eine Vertiefung des Wissens im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte.

Im Modul 1 der Fachdidaktik (1.-3. Fachsemester) wird den Studierenden ein Überblick über Konzeptionen politischer Bildung, über Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung und über die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens gegeben.

Im Modul 2 der Fachdidaktik (1. bis 4. Semester) wird Wissen zu Methoden, Medien und Arbeitsweisen der Fachdidaktik, zu Unterrichtsplanung und erziehungsrelevanten Elementen in politikdidaktischen Konzeptionen vermittelt.

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit einem Dozenten/ einer Dozentin der eigenen Wahl über das Thema der Schriftlichen Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien zu verständigen (s. dazu auch die Erläuterungen in der Modulbeschreibung).

In den Fächern Soziologie und Didaktik wird der Besuch des Examenskurses (hier freier Bereich) vor der Staatsprüfung dringend empfohlen.

4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf - Studienplan Lehramt Gymnasium

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹									Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.			
Politikwissenschaft																		
Einführung in die Politikwissenschaft	Vorlesung	2				5	5										Klausur (90 Min.)	1
Politische Theorie I	Vorlesung	2				5	2,5										Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2						2,5										
Politische Theorie II	Proseminar				2	5		5									Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Politische Systeme I	Vorlesung	2				5			2,5								Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2							2,5									
Politische Systeme II	Proseminar				2	5			5								Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Internationale Beziehungen I	Vorlesung	2				5				2,5							Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2									2,5							
Internationale Beziehungen II	Proseminar				2	5						5					Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Politische Theorie III ³	Hauptseminar				2	(5)								(5)			Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	2
Politische Systeme III ³	Hauptseminar				2	(5)								(5)			Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	2
Internationale Beziehungen III ₃	Hauptseminar				2	(5)								(5)			Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	2
Soziologie																		
Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2				5	5										Klausur (60 Min.)	1
Einführung Soziologische Theorien	Vorlesung	2				5		5									Klausur (60 Min.)	1

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Das Modul kann wahlweise mit einer Klausur oder zwei Teilklausuren abgeschlossen werden. Im Fall von zwei Teilklausuren müssen beide Teilklausuren bestanden sein.

³ Es müssen zwei der drei Module belegt werden.

Lehramt Gymnasium

Sozialstrukturanalyse	Vorlesung	2				5			5							Klausur (60 Min.)	1
Einführung in die soziologische Methodenlehre	Vorlesung	2				5			5							Klausur (60 Min.)	1
Vertiefungsmodul Soziologie ³	Hauptseminar				2	15							7,5		Referat (20-30 Min.) und schriftliche Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 S.	1	
	Hauptseminar				2								7,5				
Zeitgeschichte																	
Zeitgeschichte I	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte	2				10				5						Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
	Proseminar Neueste Geschichte				2						5						
Zeitgeschichte II	Hauptseminar Neueste Geschichte				2	5							5			Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.)	1
Summe:		24			20	95	12,5	12,5	7,5	12,5	12,5	7,5	17,5	7,5			
		44			95	95											

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹									Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)			5	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)			Klausur (60 Min.)	1
	Politisches Lernen				2		(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)				
Methodik und Wertorientierung im Politikunterricht	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			5	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)	(3)			Klausur (60 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2		(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)				
Summe:		4	0-4		4	10	0-5	0-5	0-5	0-5	0-5	0-5	0-5				
		8-12			10	10											

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. “

³ Die beiden Hauptseminare müssen aus zwei der folgenden Schwerpunkte gewählt werden: „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“, „Bildung und Lebenslauf“, „Arbeit und Organisation“.

Lehramt Gymnasium

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltungen	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ⁴									Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modulnote
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.		
Fachwissenschaft																	
Examenskolloquium Soziologie	Kolloquium		2			5								(5)	(5)	Referat (20-30 Min.)	1
Fachdidaktik																	
Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	Übung		2			5			(5)		(5)					Praktikumsbericht (10 S.)	1
Examenskolloquium Fachdidaktik	Kolloquium		2			5								5		Referat (20 Min)	1
Summe:			6			15			0-5		0-5			5-10	0-5		

⁴ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. “

5. Ausführliche Modulbeschreibungen

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Politikwissenschaft	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	a) Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft mit Übung und Tutorium b) Übung und Tutorium (anwesenheitspflichtig)	
3	Dozenten	Dr. Christian Thuselt	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck
5	Inhalt	Das Modul bietet einen Überblick über die Gegenstände, Fragestellungen und Forschungsansätze des Faches in seiner ganzen Breite. Die Studierenden erhalten eine gleichgewichtige Einführung in alle Teilgebiete, die in den weiteren Basismodulen abgedeckt werden. Die Einführung bezieht sich auf die Geschichte des Faches Politikwissenschaft, die Verankerung der Teilgebiete im Fach, die innere Struktur der jeweiligen Teilgebiete und ihre Konzeptualisierung, die zentralen Gegenstände, Schlüsselbegriffe und Hauptfragestellungen in ihrem Verhältnis zueinander und auf ihren Stellenwert innerhalb des Faches insgesamt, sowie die Grundsätze und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben fundierte Kenntnisse über die inhaltlichen Grundlagen und Begrifflichkeiten der Politikwissenschaft - werden vertraut gemacht mit den grundlegenden Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und - erwerben auf diese Weise die notwendigen Voraussetzungen zum erfolgreichen Besuch von Proseminaren
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Besondere Zulassungsvoraussetzungen bestehen nicht.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Pflichtmodul im ersten Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfung	Einmal – da GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis für das jeweilige Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten im Proseminar hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für ein vertiefendes Fachstudium geschaffen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium Lehramt Sozialkunde Realschule

		BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Im Winter- und im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ol style="list-style-type: none"> 1. Hauptströmungen der Politischen Philosophie (Begleitendes Proseminar zur Vorlesung) 2. Klimapolitik in Theorie und Praxis 3. Hass im Cyberspace: Wie sich Online Hate Speech auf die Demokratie auswirkt 4. Die Europaideen der Gründerväter der EU 	
3	Dozenten	Dipl. Pol. David Schkade Dr. Christoph Herrler Sophie Günther	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten im Proseminar hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für ein vertiefendes Fachstudium geschaffen.

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium Lehramt Sozialkunde Realschulen BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung.
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1: Erik Vollmann/ Dr. Thorsten Winkelmann Vorlesung 2: Prof. Dr. Roland Sturm/Dr. Thorsten Winkelmann/Daniel Lemmer (M.A.)	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Sturm
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien zu beurteilen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. und 4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium Lehramt Sozialkunde Realschule BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.)

11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Im Winter- und im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ol style="list-style-type: none"> 1. America in 2020. Where it is and where it's going 2. Empirische Demokratie- und Autokratieforschung 3. Politische Kultur und Legitimation 4. Spanien in der Krise: Wirtschaft, katalanische Unabhängigkeit, Linkspopulismus 5. Wahl-, Parteien- und Parteiensystemforschung: Qualitative und quantitative Methoden 	
3	Dozenten	Dr. Kristina Maul Dr. Thorsten Winkelmann Daniel Lemmer, M.A. Erik Vollmann, M.A. Katharina Nicolai, M.A.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Sturm
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien zu beurteilen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“

8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Die Absolvierung dieses Moduls ist verbindlich. Dadurch wird sichergestellt, dass die Studierenden die in der Lehramtsprüfungsordnung definierten Anforderungen im Teilbereich Internationale Politik erfüllen können.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Stefan Fröhlich	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System; • staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit); • internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Dabei stehen zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt: Solche, die sich auf die Beschreibung, das Verstehen bzw. die Erklärung gegebener internationaler Prozesse und Phänomene beziehen (Rolle von Akteuren, Strukturen - Bi- oder Multipolarität, Regionalisierung und Blockbildung -, Konflikten und Allianzen, Entwicklung und Unterentwicklung), und solche, die den normativen Charakter unterstreichen und bei denen es darum geht, wie die internationalen Beziehungen aussehen sollten. Schließlich soll die Erarbeitung wohlbegründeter Annahmen über solche Wechselwirkungen die Formulierung von einigermaßen verlässlichen Prognosen über künftige Entwicklungen ermöglichen, wie sie für die praktische Politik benötigt werden.</p>	

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. und 6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium Lehramt Sozialkunde Realschule BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Winter- und im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ol style="list-style-type: none"> 1. Europäische Migrationspolitik: Quo vadis? 2. Menschenrechte in der Außenpolitik (3. Internationale Organisationen 4. Südafrikas Außenpolitik – Regionaler Hegemon ohne Führungsanspruch? 	
3	Dozenten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Thorsten Winkelmann 2. Prof. Dr. Michael Krennerich 3. Prof. Dr. Petra Bendel 4. Dr. Johannes Jüde 	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System; • staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit); • internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrunde liegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Dabei stehen zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt: Solche, die sich auf die Beschreibung, das Verstehen bzw. die Erklärung gegebener internationaler Prozesse und Phänomene beziehen (Rolle von Akteuren, Strukturen - Bi- oder Multipolarität, Regionalisierung und Blockbildung -, Konflikten und Allianzen, Entwicklung und Unterentwicklung), und solche, die den normativen Charakter unterstreichen und bei denen es darum geht, wie die internationalen Beziehungen aussehen sollten. Schließlich soll die Erarbeitung wohlbegründeter Annahmen über solche

		Wechselwirkungen die Formulierung von einigermaßen verlässlichen Prognosen über künftige Entwicklungen ermöglichen, wie sie für die praktische Politik benötigt werden.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfung „Einführung in die Politikwissenschaft“
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium Lehramt Sozialkunde Realschule BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Philosophenkönig oder Bürgerphilosoph? Lektüreseminar zu Platon, Politeia 	
3	Dozenten	Prof. Dr. Eva Odzuck	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eva Odzuck
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung des in den Modulen Politische Theorie I und II erworbenen Wissens in einem Hauptseminar, in dem inhaltliche und methodische Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der Politischen Theorie vermittelt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, jeweils ein abgegrenztes Themengebiet im Teilbereich Politische Theorie der Politikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen; das Modul soll erst nach Absolvierung der Module Politische Theorie I und II besucht werden.
8	Einpassung in Musterstudienplan	7. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden

		Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die deutsche Kanzlerdemokratie - Zur "Stunde der Exekutive" vor und nach Corona 2. Öffentliche Investitionen und gesellschaftliche Gegenreaktionen 	
3	Dozenten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prof. Dr. Roland Sturm 2. Dr. Thorsten Winkelmann 	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Sturm
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung des in den Modulen Politische Systeme I und II erworbenen Wissens in einem Hauptseminar, in dem inhaltliche und methodische Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema des Teilbereichs Politische Systeme vermittelt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, jeweils ein abgegrenztes Themengebiet im Teilbereich Politische Systeme der Politikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen; das Modul soll erst nach Absolvierung der Module Politische Systeme I und II besucht werden.
8	Einpassung in Musterstudienplan	7. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen III	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • The EU and other global powers • Multilateralismus mit chinesischer Prägung 	
3	Dozenten	Prof. Dr. Stefan Fröhlich Prof. Dr. Katrin Kinzelbach	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung des in den Modulen Internationale Beziehungen I und II erworbenen Wissens in einem Hauptseminar, in dem inhaltliche und methodische Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema des Teilbereichs Internationale Beziehungen vermittelt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, jeweils ein abgegrenztes Themengebiet im Teilbereich Internationale Beziehungen der Politikwissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine prüfungsrechtlichen Voraussetzungen; das Modul soll erst nach Absolvierung der Module Internationale Beziehungen I und II besucht werden.
8	Einpassung in Musterstudienplan	7. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten).
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten.
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden

		Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Soziologie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Jan Weyand	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie, in den Aufbau des Faches und in die Gliederung seiner speziellen Gegenstandsbereiche; • Vermittlung erster Einblicke in Form und Funktion soziologischer Theorien sowie ihrer Hauptvarianten; • Vermittlung erster Kenntnisse zentraler soziologischer Forschungsmethoden 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • erlernen grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Soziologie und in den wichtigsten Teilbereichen der Soziologie; • verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken der Erstellung wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); • Die Studierenden stellen den eigenen, alltäglichen Standpunkt infrage. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Soziologie	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	

11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal, da GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (incl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird auf UnivIS bekannt gegeben Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >> Einführungsmodul Soziologie (SozE)

1	Modulbezeichnung	Einführung Soziologische Theorien	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Silke Steets	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der soziologischen Theoriebildung; • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien der Gegenwart; • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden; • eine Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens und können diese auf Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beziehen; • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren und sie üben schließlich die multiperspektivische theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Soziologie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)

11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (incl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR

1	Modulbezeichnung	Sozialstrukturanalyse	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozentin	Prof. Dr. Ingrid Artus	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	Einführung in zentrale Teilbereiche der Gesellschaft, in ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge, einschließlich der Analyse ihres Wandels, z.B. historische Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Demographie, Familie, Erwerbsarbeit/Arbeitsmarkt, Armut/Reichtum/soziale Ungleichheit, Bildung, Geschlecht.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen vertiefte Kenntnisse der vergleichenden Sozialstrukturanalyse; • wenden sozialstrukturelle Konzepte im Rahmen einer thematisch fokussierten Gruppenarbeit an und analysieren einschlägige empirische Daten; • verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse sozialstruktureller Phänomene und Zusammenhänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); • kooperieren im Rahmen der Abfassung einer kollektiven Gruppenarbeit und formulieren gemeinsam einen ersten wissenschaftlichen Text.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Fachsemester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Soziologie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (incl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Geißler, R.: Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden 2014; Wird auf UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> Soziologie BACHELOR >> Einführungsmodul Soziologie (SozE)

1	Modulbezeichnung	Einführung in die soziologische Methodenlehre	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Nicole J. Saam	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	Überblick über die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung innerhalb der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen.	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung; • wenden die Verfahren auf soziologische Fragestellungen an; • werden in die Lage versetzt, den sozialstrukturellen Wandel kritisch-reflektierend zu analysieren; • kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen in den Sozialwissenschaften; • erwerben die Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss der Lehramtsprüfung für Gymnasien. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde BA Soziologie.	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester	

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (incl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird auf UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> SOZIALKUNDE Lehramt Gymnasium

1	Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Soziologie	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar I (nach Wahl) Hauptseminar II (nach Wahl)	7,5 ECTS 7,5 ECTS
3	Dozent/in	Die im Vorlesungsverzeichnis für die gewählten Lehrveranstaltungen ausgewiesenen Dozentinnen und Dozenten. Im WS 2020/21 Dr. Christa Herrmann, Irmgard Steckdaub-Muller M.A., PD.Dr. Thomas Kruppe	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der exemplarischen Vertiefung des in den Modulen „Einführung in die Soziologie“, „Einführung Soziologische Theorien“, „Sozialstrukturanalyse“, „Einführung in die soziologische Methodenlehre“ erworbenen Wissens. Die beiden Hauptseminare müssen aus <u>zwei</u> der drei folgenden Schwerpunkte gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Vergleichende Gesellschaftsanalyse“ - „Bildung und Lebenslauf“ - „Arbeit und Organisation <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vergleichende Gesellschaftsanalyse:</i> <p>Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in Bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bildung und Lebenslauf :</i> <p>Grundlegende empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenbereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Bearbeitung dieser Themenbereiche in historischer und kulturvergleichender Perspektive</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Arbeit und Organisation:</i> <p>Grundlagen der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie in enger Verbindung mit Fragen der</p>

		soziologischen Theorie, Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Beschäftigung), Bildungssoziologie (Aus- und Weiterbildung), Kultur und Kommunikation (Fragen der interkulturellen Kommunikation)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fundiertes empirisches und theoretisches Wissen in den gewählten Qualifikationsfeldern; • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen im jeweiligen Qualifikationsfeld; • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur; • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation; • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte; • sind gut vorbereitet auf relevante Fragestellungen im Rahmen der Lehramtsprüfung für Gymnasium.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Vertiefungsmodul soll erst nach Absolvierung der Module „Einführung in die Soziologie“, „Einführung Soziologische Theorien“, „Sozialstrukturanalyse“, „Einführung in die soziologische Methodenlehre“ studiert werden.
8	Einpassung in Musterstudienplan	7. und 8. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Soziologie
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden, von denen jeweils 7,5 Punkte auf jedes Hauptseminar entfallen. Die Vergabe der Punkte erfolgt auf der Basis Referat (20-30 Min.) und schriftlicher Leistung (Essays oder Hausarbeit) im Umfang von 20-25 Seiten.
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. Entsprechende Hauptseminare, aus welchen die Studierenden wählen können, werden in jedem Semester angeboten. Das Modul wird in der Regel im 7. und 8. Fachsemester studiert.

13	Wiederholungen der Prüfung	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 390 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird auf UnivIS bekannt gegeben. Vorlesungsverzeichnis >> Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie (Phil) >> Soziologie >> SOZIALKUNDE Lehramt Gymnasium

1	Modulbezeichnung	Zeitgeschichte I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Überblicksvorlesung Neueste Geschichte</p> <p>Proseminar Neueste Geschichte (nach Wahl)</p> <p>https://univis.fau.de/form?s=2&dsc=anew/tlecture&tdir=philos/ig/prosem&anonymous=1&ref=tlecture&sem=2018w&e=697</p>	<p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p>
3	Dozenten	Prof. Dr. Simone Derix, Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke, Prof. Dr. Georg Seiderer, Dr. Moritz Florin, Marina Heller M.A., Dr. Herbert Sirois, Helen Wagner M.A.	

4	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • VL: Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts • PS: wissenschaftliche Propädeutik im Fach Geschichte, insbesondere im Bereich der Neuesten Geschichte; geschichtswissenschaftliche Methodenlehre; exemplarische thematische Vertiefung am ausgewählten Beispiel aus der Neuesten Geschichte; Erlernen und angeleitete Anwendung geschichtswissenschaftlicher Arbeitsweisen an einem begrenzten Beispielthema aus der Neuesten Geschichte
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul Zeitgeschichte für Sozialkunde zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen über die Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Sozialgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart sowie vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld der Neuesten und der Zeitgeschichte. Sie sind in der Lage, prägende Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epochemachende Ereignisse und Personen(konstellationen) sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Neuesten und der Zeitgeschichte darzustellen, terminologisch korrekt zu benennen und in übergeordnete chronologische wie thematische Zusammenhänge einzuordnen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur die Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte kennen und wenden diese anhand begrenzter Fragestellungen unter Anleitung selbst an: Sie recherchieren gezielt Fachinformationen unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel, werten Quellen und

		<p>Literatur im Hinblick auf eine wissenschaftliche Fragestellung aus und interpretieren die Befunde; sie präsentieren und diskutieren geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse strukturiert und professionell in Wort und Schrift.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen. • Sozialkompetenz: Die setzen sich in Seminardiskussionen konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommilitonen auf deren Referate/Präsentationen konstruktiv und kooperativ Feedback.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch der Überblicksvorlesung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Proseminar
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. und 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Überblicksvorlesung: Pflichtveranstaltung (Teilnahme) Proseminar: Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten) oder Referat (30 min.) und Klausur (90 Minuten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Ü-VL: Nur im Sommersemester PS: Sommer- und Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, da nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. 2 Semester
16	Unterrichtssprache	Sofern nicht anders angegeben ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltungen Deutsch.

17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none">• ÜVL: Dieter HEIN, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, München 2016; Andreas WIRSCHING, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, München (3. Aufl.) 2011.• PS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (UnivIS und Homepage des Lehrstuhls für Neueste und Zeitgeschichte, ggf. Homepage des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte oder Homepage des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte) bekannt gegeben.
----	--------------------------------	---

1	Modulbezeichnung	Zeitgeschichte II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Neueste Geschichte (nach Wahl) https://univis.fau.de/form?s=2&dsc=anew/tlecture&tdir=philos/ig/haupts/haupts_3&anonymous=1&ref=tlecture&sem=2018w&e=697	
3	Dozenten	Prof. Dr. Simone Derix, prof. Dr. Axel Gotthard, Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke, Prof. Dr. Gregor Seiderer, Prof. Dr. Wolfgang Wüst	

4	Modulverantwortlicher	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)
5	Inhalt	<p>Ausbildungsinhalte sind:</p> <p>die Vertiefung des Fach- und Orientierungswissens zur Geschichte einer ausgewählten Epoche sowie zu aktuellen fachwissenschaftlichen Forschungsdiskussionen;</p> <p>die vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Ergebnissen der geschichtswissenschaftlichen Forschung anhand einschlägiger Quellen und Literatur;</p> <p>die angeleitete Einübung der Anwendung von Methoden, Techniken und Hilfsmitteln zur Entwicklung und Beantwortung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul Zeitgeschichte II für Sozialkunde zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz: Die Studierenden erweitern ihr Fachwissen zu ausgewählten Themen und Aspekten der gewählten Epoche und lernen aktuelle Forschungsdiskussionen im Fach Geschichte zu erschließen. • Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen unter Anleitung selbst geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und unter Einsatz geeigneter Methoden aus den Quellen und der einschlägigen Literatur heraus zu bearbeiten. • Reflexionskompetenz: Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten zu beurteilen. • Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmenden erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, strukturierte, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.

		<ul style="list-style-type: none"> Präsentationskompetenz: Die Studierenden erweitern und professionalisieren ihre Fähigkeit zur strukturierten Präsentation fachwissenschaftlicher Arbeitsergebnisse in Wort und Schrift.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Zeitgeschichte I
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Sommer- und Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, da nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Sofern nicht anders angegeben ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltung Deutsch.
17	Vorbereitende Literatur	HS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (UnivIS und Homepage des Lehrstuhls für Neueste und Zeitgeschichte, ggf. Homepage des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte oder Homepage des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte) bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Bildung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundelemente der Politikdidaktik Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Politisches Lernen (nach Wahl)	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb, Seminare: Prof. Dr. Scherb, Prof. Dr. Stefan Rappenglück, Dr. Sylfia Meyerhuber, Jutta Geier	
4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzeptionen politischer Bildung nach 1945 • Einführender Überblick über die Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung • Einblick in die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse zu Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen, • erkennen historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland, • erkennen Wirkungszusammenhänge zwischen politischer Bildung und gesellschaftlichen Entwicklungen (z. B. Individualisierung, Differenzierung, Globalisierung), • können die Spezifität der Lernsituation diagnostizieren und lerngruppengemäße Arrangements für politische Bildung organisieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Dieses Modul soll vor der Ableistung des studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikums absolviert werden.	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	

11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, wenn nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Methodik und Wertorientierung im Politikunterricht	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Wertorientierte Politische Bildung Übung zur Vorlesung (optional) Seminar Methodik des Politikunterrichts	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb, Seminare: Simone Wawra, , Bernd Jacobi, Jutta Geier	
4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb	
5	Inhalt	Normative Aspekte der Fachwissenschaften, der Erziehungswissenschaften und der Konzeptionen der Politikdidaktik – Begründungs- und Realisierungskonzepte des Demokratie-Lernens Methodik und Methoden der Politischen Bildung – Medien und Politik(unterricht)	
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierende <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundkenntnisse in den hauptsächlichen Objekt- und Bezugsdisziplinen der Politischen Bildung, und erkennen deren Beitrag zu einem normativen Konzept des Demokratie-Lernens. Studierende <ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse zu den wichtigsten fachspezifischen Methoden und Medien, und können diese für die Planung des Unterrichts nutzbar machen. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	Dieses Modul soll im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Ableistung des studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikums absolviert werden.	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Gymnasium	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Die Modulprüfung	

12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

6. Anlage: Erläuterungen zum Freien Bereich

Der freie Bereich umfasst im Fach Soziologie das Examenskolloquium (6. Fachsemester, 2 SWS, ECTS: 5) und in der Fachdidaktik die Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (2 SWS, ECTS: 2) und das Examenskolloquium „Bausteine der Politikdidaktik“ (6. Fachsemester, 2 SWS, ECTS: 2).

1	Modulbezeichnung	Examenskolloquium Soziologie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Kolloquium	
3	Dozent/in	Dr. Ronald Staples	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten soziologischen Inhalte sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens.</p> <p>Eine Teilnahme wird allen Studierenden dringend empfohlen, die demnächst ihr Examen ablegen wollen.</p>
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der grundlegenden examensrelevanten soziologischen Begriffe und theoretischen Ansätze; • einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Teilbereiche der Gesellschaft bzw. der Sozialstruktur, ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge; • einen vertieften Einblick in den Wandel der Sozialstruktur seit der Agrargesellschaft; • die Kompetenz, die Prüfungsfragen im Rahmen des Staatsexamens auf Basis kognitiver Transferleistungen und in Form eines stringenten Essays adäquat zu beantworten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung

12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	Freier Bereich	2 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Bausteine der Politikdidaktik	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Sören Torrau	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sören Torrau
5	Inhalt	Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Inhalte der Fachdidaktik sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der grundlegenden examensrelevanten fachdidaktischen Begriffe und theoretischen Ansätze, • die Kompetenz, die Prüfungsfragen im Rahmen des Staatsexamens auf Basis kognitiver Transferleistungen und in Form eines stringenten Essays adäquat zu beantworten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat und Vorlage einer schriftlichen Gliederung (20-30 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 30 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Freier Bereich	2 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Sören Torrau, StR Jutta Geier	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sören Torrau
5	Inhalt	Das Modul dient dem Austausch der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen und der Anwendung fachdidaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten im Unterricht.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeiten in der themenbezogenen Erprobung fachdidaktischer Kenntnisse, • die Kompetenz, fachliche Inhalte mit Hilfe der fachdidaktischen Instrumente, Methoden und Bausteine unter Berücksichtigung konkreter Lerngruppen zu einem Bildungskonzept zu integrieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3.-5. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Lehrversuch und Vorlage eines ausgearbeiteten Unterrichtsmodells
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 30 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Sozialkunde/ Soziologie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	10 ECTS
3	Dozenten/ Betreuer	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Soziologie mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts für Soziologie)	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Soziologie mit den Standardmethoden des Faches und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des wissenschaftlich-soziologischen Arbeitens; • sind in der Lage, vielfältige und einschlägige soziologische Literatur vergleichend zu analysieren und zu reflektieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem soziologischen Forschungsfeld, das Teilbereich des Soziologiestudiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text;
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Das Thema für die schriftliche Hausarbeit kann frühestens am Ende des 5. Semesters vergeben werden. Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen: <ul style="list-style-type: none"> • 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst • 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.A.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit

12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Sozialkunde/ Politik-wissenschaft	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/ in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Politikwissenschaft auf methodisch und konzeptionell fundierter Grundlage und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, vielfältige und einschlägige politikwissenschaftliche Literatur zu rezipieren und reflektiert und kritisch in eine eigenständige Darstellung zu integrieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem politikwissenschaftlichen Forschungsfeld, das Teilbereich des politikwissenschaftlichen Studiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen. 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.A
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester

13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

